

OSTHAUS MUSEUM
HAGEN



AUSSTELLUNGSPROGRAMM
MAI 2010 BIS JANUAR 2011



„ISTANBUL. SAMMLUNG HUMA KABAKCI“

9. MAI BIS 25. JULI 2010



BEDRI BAYKAM:
THE ULTIMATE
DEJEUNER, 2008,
SAMMLUNG HUMA
KABAKCI, ISTANBUL

Sechzig Jahre Kunst in Istanbul – als erstes Museum in Europa präsentiert das Osthaus Museum 195 Werke aus der renommierten Sammlung Huma Kabakçı. In der lebendigen Metropole Istanbul entsteht seit den 50er Jahren Kunst auf internationalem Niveau. Das Spektrum der Ausstellung reicht vom documenta-Teilnehmer Sarkis bis zu aktuellen feministischen Positionen. Ergänzend zeigt eine Auswahl der Stadtansichten des international ausgezeichneten türkisch-armenischen Magnum-Fotografen Ara Güler die glanzvollen und wehmütigen Seiten der Stadt. Die Ausstellung wurde offiziell als Kooperationsprojekt in das Programm von RUHR.2010 aufgenommen und wird im gleichen Jahr auch in der Kulturhauptstadt 2010 Pécs (Ungarn) gezeigt.

Bilgi almak için lütfen websitemizi ziyaret ediniz.



DIETER MAMMEL
IM JUNGEN MUSEUM
“UNDER DEEP WATER“
9. MAI BIS 13. JUNI 2010

Die Bilderwelten des Berliner Künstlers Dieter Mammel (geb. 1965) offenbaren in seinem Film “Under Deep Water“ die Reifeprozesse des Lebens. Es ist die phantastische Reise eines jungen Menschen aus seiner Kindheit hinein in die Welt der Erwachsenen. Einer fremden Welt, in der er sich orientieren muss, dabei jedoch immer wieder an seine Vergangenheit erinnert wird. Mit der Musik des türkischen Komponisten Gökhan Kirdar, ist der Film ein Beitrag zum Festival von Istanbul, Kulturhauptstadt Europas 2010. Am 8. Mai findet um 14 Uhr die Hagener Film Premiere im Auditorium des Kunstquartiers statt. Anschließend wird “Under Deep Water“ als Installation im Jungen Museum gezeigt. Parallel dazu sind Bilder und Papierarbeiten von Dieter Mammel im Rohlf’s-Saal zu sehen.

DIETER MAMMEL:
UNDER DEEP
WATER 2, 2009,
© DIETER MAMMEL



MILICA REINHART UND MARJAN VERKERK IM JUNGEN MUSEUM

„DIE STADT, DIE WELT, DIE LIEBE ...“

20. JUNI BIS 25. JULI 2010

... eigene Texte von Jugendlichen, Rap- und Songlyrics, Poesie, herumliegende Sätze ... Sie werden der Anstoß sein, Persönliches und die Umgebung in großformatigen Kunstwerken zusammen zu bringen. Marjan Verkerk und Milica Reinhart, die Künstlerinnen, die das große Kunstwerk an der Altenhagener Brücke („Sehnsucht nach Ebene 2“) gestalteten, werden die Jugendlichen bei dieser Kunstaktion begleiten. Mit Hilfe von Medien wie Fotografie, Malerei, Zeichnung und allen Arten von Mischtechniken gehen die Teilnehmer auf die Suche nach dem Geheimnis der Ehe von Text und Bild. Die Jugendlichen werden ihren Ausstellungsraum selbst gestalten. Der Entstehungsprozess ist öffentlich zugänglich.

MILICA REINHART UND
MARJAN VERKERK,
© MILICA REINHART /
MARJAN VERKERK_
MMUND,
FOTO: RUAIDHRI
LENNON



**EXTRASCHICHT -
DIE NACHT DER INDUSTRIEKULTUR
AM 19. JUNI 2010
LOCAL HERO MUSEUMSNACHT
AM 23. JULI 2010**

In romantischer Beleuchtung erstrahlt das Kunstquartier am 19. Juni 2010 von 18 bis 2 Uhr. Soul Street aus den USA bringen junges, exzellentes HipHop Entertainment auf den Museumsplatz. Außerdem begleiten Sie Flamenco-Gitarren durch die Nacht, es gibt ein Open Air Rockkonzert und gastronomische Köstlichkeiten unter den alten Platanen sowie einen Shuttle-Bus zur eindrucksvoll beleuchteten Kunstbrücke „Sehnsucht nach Ebene 2“.

Hagen ist Kulturhauptstadt – und Istanbul auch. Am 23. Juli 2010 öffnet das Osthaus Museum bis 24 Uhr und bietet bei stündlichen Führungen atmosphärische Einblicke in das Kunstschaffen der Metropole am Bosphorus. Angebote im Jungen Museum und türkische Musik runden das nächtliche Erlebnis ab. Der Hohenhof ist mit mehreren einstündigen Führungen ebenfalls bis 24 Uhr geöffnet.

DAS KUNSTQUARTIER
BEI NACHT,
FOTOGRAFIE:
WERNER HANNAPPEL



PAVEL FEINSTEIN

„DRAMA DER WAHRSCHEINLICHKEITEN“

8. AUGUST BIS 19. SEPTEMBER 2010

Figurativ, feinsinnig und bodenlos: Der 1960 in Moskau geborene Künstler Pavel Feinstein erschafft mit brillanter Maltechnik Werke voll erzählerischer Kraft. Fische auf gedeckten Tischen, Paare knietief im Wasser und schläfenlockige Jünglinge in bewusster Pose bieten sich dem Blick dar. Den scheinbar schlichten Motiven wohnt eine Dramatik inne, die sich nicht nur Feinstein's klassischer, nahezu akademischer Malweise verdankt. Auf der Spur der Sinnebenen wandert das Auge durch eine merkwürdig bekannt-fremde Bildwelt. Die oft großformatigen Stilleben und szenischen Figurenbilder bewahren ihre Geheimnisse. Zugleich eröffnen sie dem Betrachter ungeahnte Räume voll schwebender Bedeutungen.

PAVEL FEINSTEIN:
OHNE TITEL, 2007



PARFUM – EIN GESCHENK DES HIMMELS

3. OKTOBER 2010 bis 9. JANUAR 2011

Dem Zauber feingeschliffener Parfumflacons kann sich wohl kein Auge entziehen. Die Geschichte der lockenden Düfte reicht zurück bis in die ersten Hochkulturen der Menschheit. Figürliche Flacons aus zartem Porzellan, Ringfingerfläschchen aus dem Biedermeier, Jugendstilflacons und Art Deco Kreationen in edlem Baccarat Glas gewähren uns einen Blick auf vergangene Zeiten. Sie haben nicht nur unter kulturhistorischen Gesichtspunkten viele Geschichten zu erzählen. Die Mode der jeweiligen Zeit spiegelt sich in der Verpackung edler Düfte wider. Namen wie René Lalique, François Coty, Elsa Schiaparelli und Coco Chanel stehen für kommerzielle Traumflacons des letzten Jahrhunderts. Die Sammlung der Münchnerin Beatrice Frankl umfasst 3000 Exponate rund um den Flacon von 1820 bis in die 70er Jahre. Die interessantesten und schönsten Stücke werden im Osthaus Museum präsentiert.

„POMPEIA“, PARFUM
UND PUDER VON
L.T. PIVER, 1922,
SAMMLUNG BEATRICE
FRANKL, MÜNCHEN

In Kooperation mit der Douglas Holding.

OSTHAUS MUSEUM



DEN KÜNSTEN EIN FEST

Osthaus Museum Hagen
Museumsplatz 1
(Navigation: Hochstrasse 73)
58095 Hagen

T. +49 2331 207 3138 (Museumskasse)

F. +49 2331 207 402

osthausmuseum@stadt-hagen.de

WWW.OSTHAUSMUSEUM.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr

Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr

Das Kunstquartier Hagen ist am

24.12./25.12./31.12./1.1./1.5. sowie

Oster- und Pfingstmontag geschlossen.

EINTRITTSPREISE:

Kombi-Ticket für das Kunstquartier:
Erwachsene 6 Euro
Familienkarte 12 Euro
Kinder bis 6 Jahre kostenfrei
Ermäßigt 2 Euro
Schulklassen 1,50 Euro p.P.
Gruppen ab 12 Personen 4 Euro p.P.
Jahresticket Erwachsene 40 Euro
(inkl. Eintritt in den Hohenhof)

INFORMATIONEN ZUR MUSEUMSPÄDAGOGIK:

elisabeth.may@stadt-hagen.de
T. +49 2331 207 3126
(Montag bis Donnerstag von 9 bis 13 Uhr)

ANMELDUNG UND BUCHUNG VON FÜHRUNGEN IM KUNSTQUARTIER, OSTHAUS MUSEUM UND EMIL SCHUMACHER MUSEUM:

osthausmuseum@stadt-hagen.de
T. +49 2331 207 4770
Das Museum verfügt über
rollstuhlgerechte Zugänge.

DECKBLATT:
ERINC SEYMEN:
OHNE TITEL, 2008.
SAMMLUNG HUMA
KABAKCI, ISTANBUL

Die Freiheit der Kunst
ist ein Grundrecht.

Und wir nehmen uns die Freiheit,
sie zu fördern.



Sparkasse
Hagen